

# GEGEN JEDEN ANTISEMITISMUS!



## We stand with Israel



### KUNDGEBUNG

**Do, 20. Mai 2021 // 17.30 Uhr // HEUMARKT**

Israel steht seit dem 10. Mai 2021 wieder einmal unter dauerhaftem Raketenbeschuss aus dem Gazastreifen. Reichweite und Zerstörungskraft dieser Raketen bedrohen israelische Zivilist:innen nicht nur in der unmittelbaren Umgebung des Gazastreifens, sondern auch im Norden und in der Mitte des Landes.

In Deutschland muss der Schutz für jüdische Einrichtungen und Synagogen sowie für Gedenkorte, die an die nationalsozialistische Verfolgung der Jüdinnen:Juden erinnern, massiv erhöht werden.

Beide Situationen sind unerträglich.

Die Raketen der Hamas sind auf die israelische Zivilbevölkerung gerichtet. Das Ziel der Hamas ist die Auslöschung Israels und die Ermordung der dort lebenden Jüdinnen:Juden. Das hat sie oft genug formuliert – zuerst in ihrem Gründungsdokument und danach bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Finanziert werden die Waffen der Hamas vor allem vom islamistischen Regime im Iran, mit dem die EU und die USA derzeit über die Aufhebung der Sanktionen verhandeln.

In Gelsenkirchen zogen vor wenigen Tagen vornehmlich junge Männer mit palästinensischen und türkischen Fahnen durch die Stadt zur Synagoge und bekundeten lautstark ihren Antisemitismus mit rhythmischen „Scheiß-Juden!“-Rufen. In Bonn

wurde die Eingangstür der Synagoge von Antisemit:innen massiv beschädigt und eine Israelflagge verbrannt. In Düsseldorf wurde auf dem Gedenkstein für die im Novemberpogrom 1938 zerstörte Große Synagoge ein Feuer gelegt.

Am vergangenen Wochenende fanden in zahlreichen weiteren Städten wie Berlin, Köln, Hamburg und Frankfurt unter dem Deckmantel der „Palästina-Solidarität“ antisemitische Manifestationen statt, deren Teilnehmer:innen überwiegend einen islamistischen Hintergrund hatten. Neben der Dämonisierung des jüdischen Staates in Parolen wie „Kindermörder Israel“ wurde mit der Vernichtung Israels gedroht („From the river to the sea – Palestine will be free“) und die Schoa relativiert („Stoppt den Holocaust in Gaza“).

Die Bundesregierung beteuert regelmäßig in Sonntagsreden, die Sicherheit Israels sei deutsche Staatsräson. Warum unterstützt sie dann regelmäßig in internationalen Gremien wie den Vereinten Nationen antiisraelische Beschlüsse, statt Solidarität mit dem jüdischen Staat zu zeigen?

*Solidarität mit den Jüdinnen:Juden in  
Deutschland und Israel und weltweit!*

Antifaschistische Gruppe CGN  
Bündnis gegen Antisemitismus Köln  
Deutsch-Israelische Gesellschaft AG Köln  
Kölnische Gesellschaft für Chr.-Jüd. Zusammenarbeit e.V.  
Städtepartnerschaftsverein Köln-Tel Aviv/Yafa

Wir befinden uns immer noch in einer Pandemie. Bitte tragen Sie bei der Veranstaltung einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz und halten Sie mindestens zwei Meter Abstand zur nächsten Person ein.